



AFI-Rat legt Themen 2023 fest

WORKSHOP: Viele Schwerpunkte auf dem Plan

Sozial- und Steuerpolitik, leistbares Wohnen, die Attraktivität Südtirols für Fachkräfte sowie faire Löhne: Das sind die Themen, denen der Rat des Arbeitsförderungsinstituts (AFI) besonderes Gewicht beimisst und mit denen sich das AFI im Jahr 2023 mittels Forschungs- und Sensibilisierungsarbeit eingehend befassen wird“, gab der neugewählte Präsident des Instituts **Andreas Dorigoni** (im Bild) bekannt.

Der jährliche Strategie-Workshop ist ein Fixtermin für die 20 Mitglieder des AFI-Rates. Das Arbeitstreffen – Austragungsort war diesmal Gasthof Kohlern – stand kürzlich ganz im Zeichen der neuen Herausforderungen der Post-Covid-Ära. Neben den Top-Themen Sozial- und Steuerpolitik, leistbares Wohnen, die Attraktivität Südtirols als Arbeitsstandort und Einkommen stehen bei den Teilnehmern auch Arbeitssicherheit und Gesundheit, die Wiederankurbelung der Kollektivvertragsver-



handlung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie ganzheitliche Aspekte der Bildung hoch im Kurs.

Der AFI-Ausschuss wird im Herbst das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2023 gemäß den Vorgaben des AFI-Rats definieren und genehmigen. Die Satzungen sehen nämlich vor, dass der AFI-Rat dem AFI-Ausschuss die Ausrichtung für die Durchführung der Tätigkeit vorgibt.

© Alle Rechte vorbehalten